



Betriebsanleitung Akku-Transportroller WTR1000 E (Zusatz zur technischen Betriebsanleitung für Transportroller WTR 1000)



1. Technische Daten des Akku-Steinmetzkarren:

Akku-Kapazität: 24V/22AH

Radantriebsleistung 1000W/200Nm

Vollelektronische Steuerung

Vollelektronisches Ladegerät (7-stufig)

Differentialgetriebe

Automatische Feststellbremse (Motorbremse)

Stufenlos regelbare Fahrgeschwindigkeit auch bei Steigung oder Gefälle

Spurbreite 690mm

Gewicht (ohne Vorderwagen) 65kg.



2. Sicherheitsvorschriften:

Der Akku-Steinmetzkarren ist für Lasten bis max. 1000 kg ausgelegt.

Es liegt im Ermessen des Betreibers, ob er aufgrund der Beschaffenheit des Geländes den Akku-Steinmetzkarren mit einer Zuladung sicher handhaben kann.

Lasten von 700kg bis 1000kg dürfen nur mit dem optional erhältlichen Vorderwagen transportiert werden.

Der Steinmetzkarren darf nicht zum Transport von leicht entflammbarem Ladegut verwendet werden.

Vor Wartungen am Antrieb muss die Stromzufuhr durch Ausschalten des Hauptschalters unterbrochen werden. Zusätzlich muss der Schlüssel abgezogen werden.

Der Akku-Steinmetzkarren sollte so abgestellt werden, dass keine unbefugte Inbetriebnahme - wie z.B. durch Kinder - möglich ist (Schlüssel abziehen).

Es darf nicht auf die Gefahr hin, dass der Karren kippt, in abschüssigem Gelände gefahren werden.

Es dürfen außer dem Ladestecker keine elektrisch leitenden Gegenstände in die Ladebuchse gesteckt werden (Absicherung 10 Ampere).

Es dürfen keine Gegenstände auf die Rotationsteile des Antriebs gelegt bzw. gehängt werden.

Begeben Sie sich nicht unter den Steinmetzkarren.

Begeben Sie sich nicht in den Bereich einer möglicherweise kippenden Last.

3. Fahren ohne Vorderwagen:

Wird der Steinmetzkarren ohne Vorderwagen, also nur zweirädrig genutzt, sind folgende Punkte zu beachten:

Machen Sie sich mit dem Gerät vertraut, bevor Sie schwere Lasten transportieren.

Testen Sie die Handhabung am Gelände erst mit geringer Zuladung um Gefahren abzuschätzen.

Bedenken Sie: Das Drehmoment des Antriebs muss beim Fahren als auch beim Bremsen vom Betreiber mit Körperkraft kontrolliert werden. Dies erfordert eine stabile Körperhaltung und Gefasstheit auf Wechselkräfte

Achten Sie beim Durchfahren enger Passagen auf das Ausscheren der Griffstangen, sodass keine Hand eingeklemmt wird.



4. Fahren und Bremsen:

Wird der Fahrtaster (Wipptaster) für „VORWÄRTS“ oder „RÜCKWÄRTS“ betätigt, beschleunigt der Steinmetzkarren bis auf die vom Benutzer am Stellrad eingestellte Geschwindigkeit. Der Wipptaster darf auch intermittierend und während dem Verdrehen des Stellrades gedrückt werden.

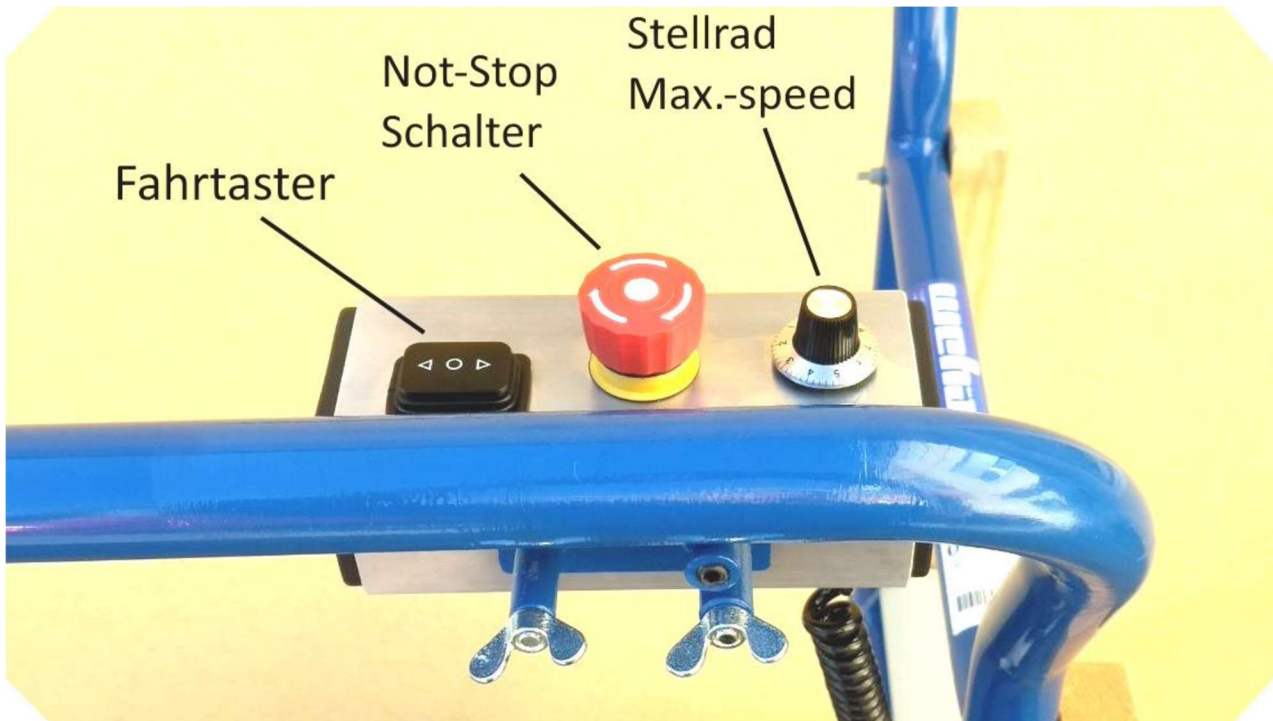
Ist am Stellrad eine Geschwindigkeit von über 80% der Maximalgeschwindigkeit eingestellt, so kann (z.B. in einer Gefahrensituation) mit der Rückwärtstaste schneller abgebremst werden (0,8 sec.).

Die Bedieneinheit kann mit den Flügelmuttern gelöst und an der Deichsel des optional erhältlichen Vorderwagens befestigt werden.

Der Steinmetzkarren fährt mit der vom Benutzer vorgegebenen Geschwindigkeit auch bei Talfahrt. Mit der Bremsenergie werden dabei die Akkus geladen. Wird der Fahrtaster losgelassen, so bremst der Steinmetzkarren auf eine Mindestgeschwindigkeit ab.

Die elektrische Einbremswirkung fällt aus, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet wird.

Das stehende Gerät ist gegen Wegrollen durch eine Motorbremse gesichert.



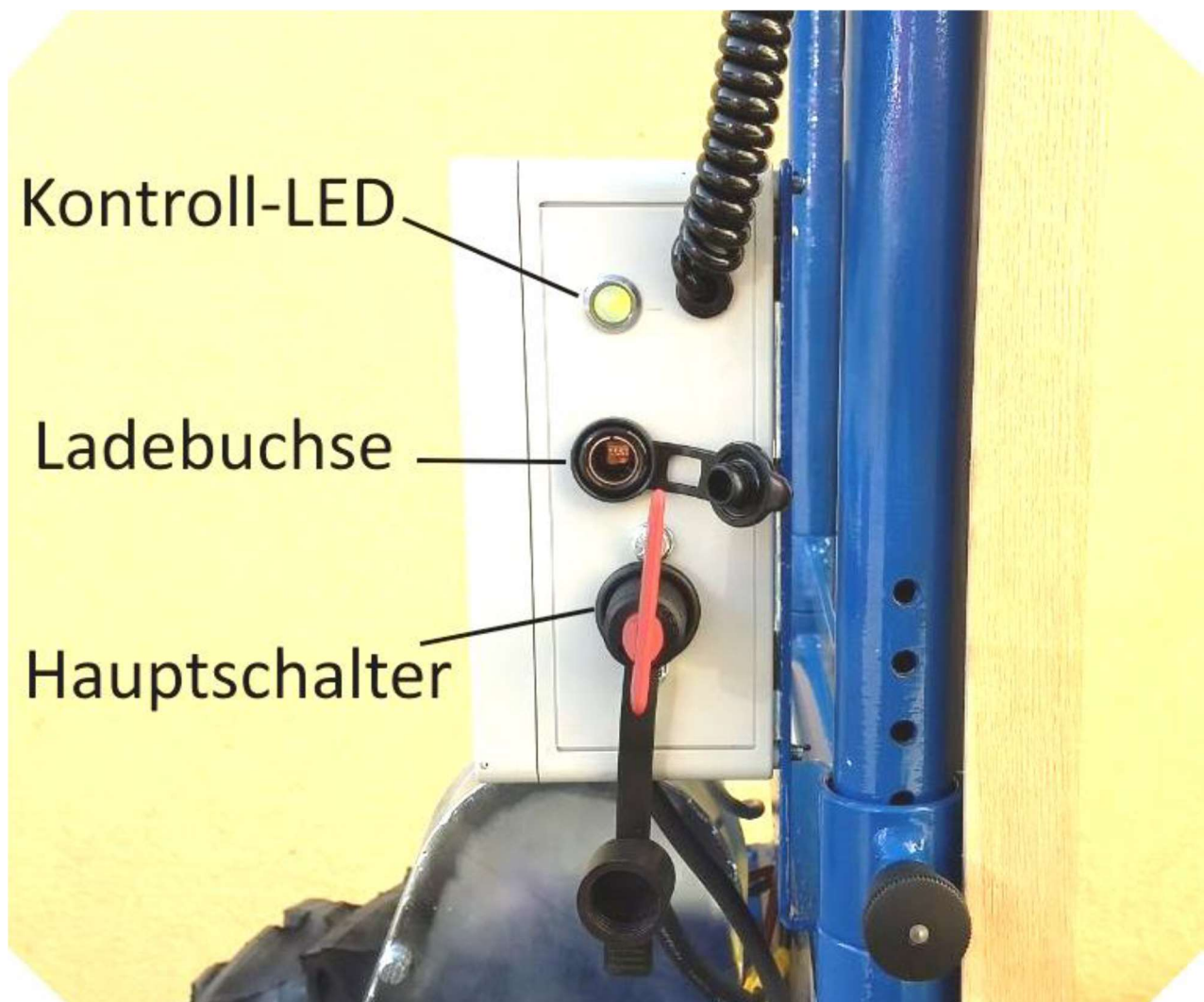


5. Aufladen der Akkus:

1. Hauptschalter (roter Schlüssel) ausschalten. 3
2. Stecker des Ladegerätes in eine Steckdose (230 Volt) einstecken
3. Wahltaaste für Modus am Ladegerät drücken → richtiger Modus: **AGM/GEL**
4. Ladegerät an der Ladebuchse des Steinmetzkarren anstecken.
5. Der Ladevorgang startet und auf dem Display wird die Ladespannung und der Ladezustand der Batterie angezeigt. Sind die Akkus vollgeladen erscheint **FULL**.

Das Ladegerät ist voll elektronisch und überlädt die Akkus bei längeren Ladezeiten nicht. Bitte beachten Sie, dass die Lebensdauer der Akkus vorrangig von der Tiefentladung negativ beeinflusst wird. D.h. eine Tiefentladung durch zu langes Fahren oder Eingeschaltet-lassen schadet den Akkus.

Daher empfiehlt sich ein Aufladen bei jeder Gelegenheit.

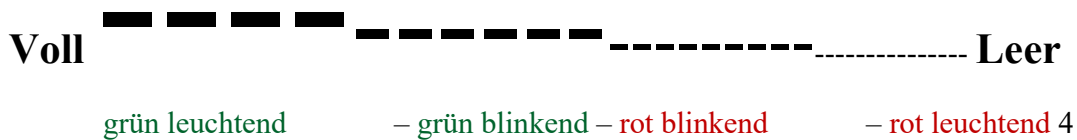




6. Akkus:

Der Steinmetzkarren ist mit zwei Stück wartungsfreien, auslaufsicheren, zyklentesten Blei-Gel-Batterien ausgestattet. Daher ist sichergestellt dass beim Kippen des Steinmetzkarrens keine Säure auslaufen kann.

Im eingeschalteten Zustand des Gerätes kann, an der Batterieanzeige neben dem Hauptschalter, der Ladungszustand der Batterie abgelesen werden:

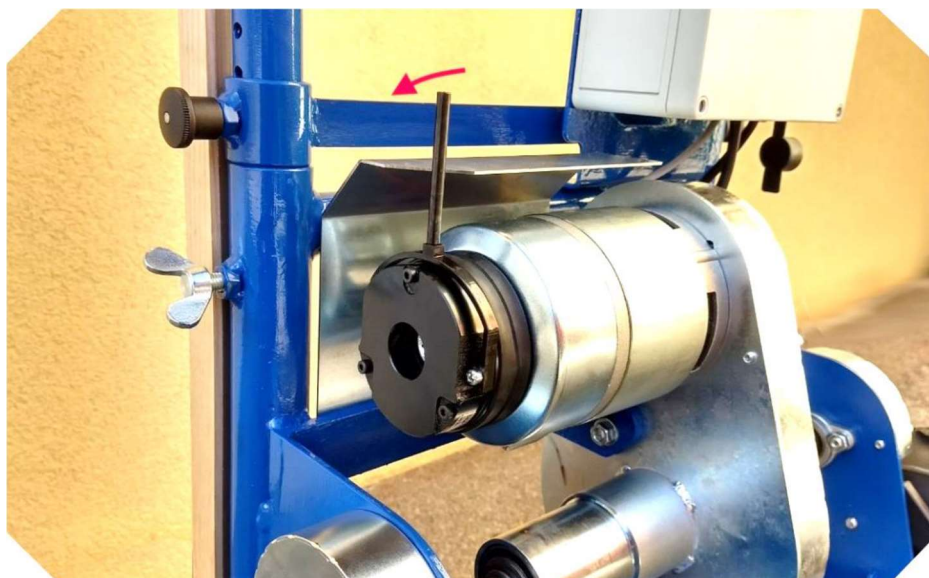


Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu ermöglichen, sollte bereits bei Beginn von „rot blinkend“ wieder aufgeladen werden. Zeigt die Anzeige „rot leuchtend“ sollte nicht weitergefahren werden.

Die Akkus sollten nie vollkommen leer gefahren werden, da dies die Lebensdauer verkürzt. Auch wenn das Gerät längere Zeit nicht gebraucht wird, sollte es immer im vollgeladenen Zustand abgestellt werden (Hauptschalter aus).

7. Schieben:

Wird der Hauptschalter ausgeschaltet, ist die Motorbremse dennoch aktiv (Stillstand). Sollte der Fall eintreten, dass das Gerät stromlos ist, so kann die **Motorbremse** mit dem darauf befindlichen Hebel manuell gelöst werden. Wird das Gerät dabei geschoben, bleibt sie solange durch den entstehenden Stromfluss gelöst, bis man wieder anhält.





ACHTUNG

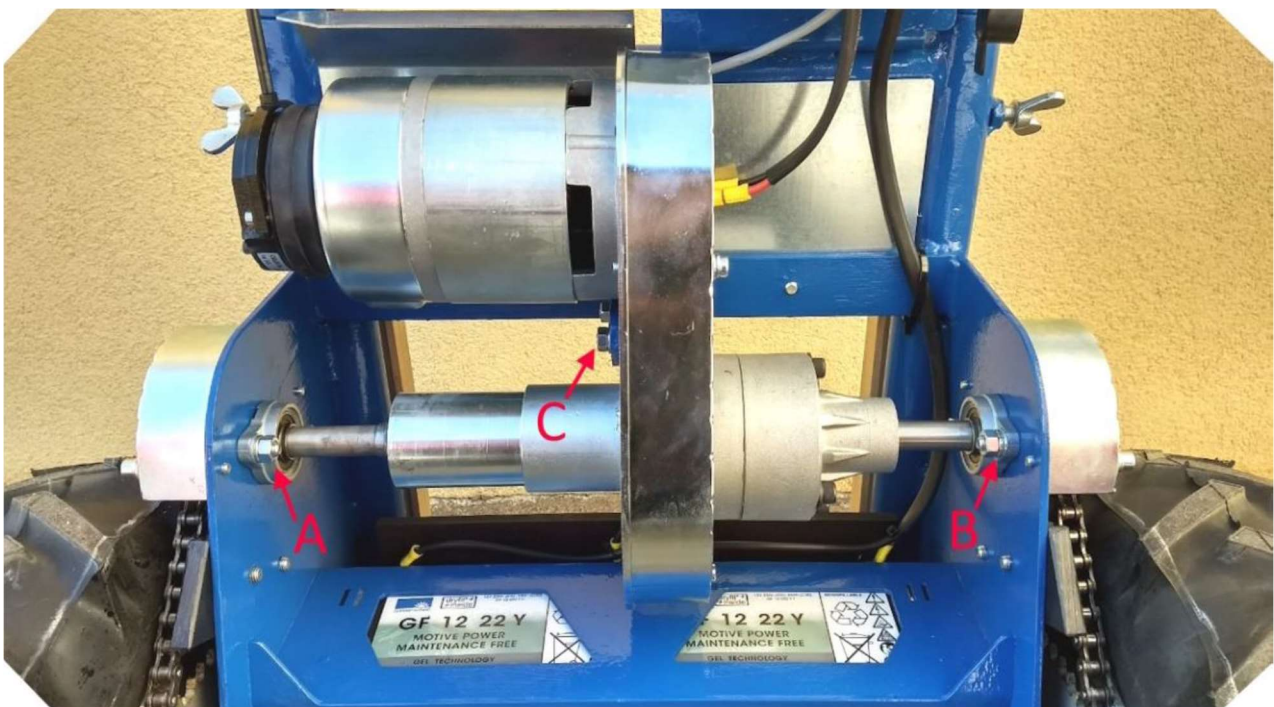
Bei einer Geschwindigkeit von ca. 50 % der max. Fahrgeschwindigkeit wird (beim Schieben von Hand) der Steinmetzkarren elektrisch schlagartig abgebremst.

→ Verletzungsgefahr!

Diese Abbremsung schützt die Elektronik vor Überspannung durch zu schnelles Schieben; daher kann sie nicht ausprogrammiert werden.

8. Wartung:

1. Nach dem Reinigen der Maschine empfiehlt es sich die Antriebsketten zu schmieren.
2. Wenn die Antriebsketten zu locker werden, können diese nachgespannt werden. Dazu muss die Getriebeeinheit mit sechs Schrauben (A,B,C) gelockert werden. Beim Befestigen C zuletzt anziehen. Die Ketten sollen mindestens 1cm und höchstens 5cm durchhängen. (Siehe Bild)
3. Um neue Ketten aufzulegen gehen Sie wie in Punkt 2 vor. Die Ketten sind aus Sicherheitsgründen endlos (ohne Schloss). Nehmen Sie die Radkappen ab und entfernen Sie die Seegerringe von den Achsenden. Die gelockerten Ketten lassen sich nun austauschen.
4. Der Luftdruck in den Reifen sollte 3,0bar bei Reifen mit Traktorprofil und bei 4,0bar bei Reifen mit Blockprofil haben. (optional erhältlicher Vorderwagen ca. 2,0bar)
5. Für Lackausbesserungen: Lack in Farbton RAL 5010 Enzianblau





weha

EU-Konformitätserklärung



Der Hersteller / Inverkehrbringer

weha, Ludwig Werwein GmbH
Wikingerstr. 15
86343 Königsbrunn
Telefon: 0049/8231/6007-0
Email: Info@weha.com
www.weha.com

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Artikelnummer: 153202
Artikelbezeichnung: Transportroller WTR 1000 E
Verwendung: Aufladen, Anheben, Transportieren von Steinen
Seriennummer: laut Lieferschein

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN292

Ort: Königsbrunn
Datum: 27.05.2020

Paul Herrmann

Paul Herrmann
Produktmanagement

weha
LUDWIG WERWEIN GMBH
Wikingerstr. 15, 86343 Königsbrunn
Tel. 0 82 31 / 60 07-0, info@weha.com